

Einzelhandel | 12.11.2015 | Lesezeit 2 Min.

Eine Branche, in der man zusammenhält

In gut 40 Tagen ist Weihnachten. Für die rund 3 Millionen Beschäftigten im deutschen Einzelhandel sind die Wochen vor dem Fest die stressigsten des Jahres. Trotz des alljährlichen Trubels ist das Betriebsklima in dieser Branche ausgesprochen gut.

Der durchschnittliche Beschäftigte im Einzelhandel ist eine 41-jährige Sie mit abgeschlossener Berufsausbildung. Ihr Arbeitsalltag ist vielfältig: Ware beschaffen, lagern, transportieren und verkaufen. Neben einer gehörigen Portion Planung und Organisation steht die Kundenberatung im Vordergrund. In kaum einer anderen Branche dürften der Kundenkontakt und auch der Austausch mit den Kollegen so unmittelbar von Angesicht zu Angesicht stattfinden wie hier.

Die Beschäftigten im Einzelhandel müssen nicht nur zur Weihnachtszeit die Übersicht im oftmals trubeligen Alltag behalten. So gab 2012 in der Erwerbstätigenbefragung des Bundesinstituts für Berufsbildung sowie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin rund jeder zweite Beschäftigte im Einzelhandel an, häufig mehrere verschiedene Arbeiten oder Vorgänge gleichzeitig erledigen oder organisieren zu müssen.

Verglichen mit anderen Branchen fällt im Einzelhandel der Anteil der Beschäftigten, die unter Zeitdruck stehen, hoch aus: Knapp jeder Zweite arbeitet häufig in schnellem Tempo. Starke Termin- und Leistungsdruck empfinden dagegen mit rund 38 Prozent vergleichsweise wenige Mitarbeiter, wobei Beschäftigte mit Führungsverantwortung diesen Druck deutlich häufiger verspüren.

Die Gelassenheit vieler Einzelhändler ringt manch gehetztem Last-Minute-Geschenkejäger spätestens am Vormittag des 24. Dezember Bewunderung ab. Der Schlüssel für so viel Contenance dürfte der gute Zusammenhalt unter den Beschäftigten sein (Grafik):

Neun von zehn Mitarbeitern im Einzelhandel geben an, mit dem Betriebsklima zufrieden zu sein; vier von zehn sind sogar sehr zufrieden - im Schnitt aller Branchen trifft dies nur auf drei von zehn Beschäftigten zu.

Die lieben Kollegen

So viel Prozent der Beschäftigten waren 2011/2012 mit dem Betriebsklima zufrieden oder sehr zufrieden

Banken/
Versicherungen



Baugewerbe



Handel



Einzelhandel
(ohne Handel
mit Kraftfahrzeugen)



Privater Dienst-
leistungssektor



Unternehmensnaher
Dienstleistungssektor



Öffentlicher Dienst
(einschließlich
Erziehung und
Unterricht)



Metall- und
Elektrobranche



Gesundheits- und
Sozialwesen



Landwirtschaft,
Bergbau, Energie,
Wasser



Sonstiges
Verarbeitendes
Gewerbe



Befragung von 15.984 Angestellten und Arbeitern zwischen 15 und 64 Jahren in den Jahren 2011 und 2012; Einzelhandel: Teilgruppe der Kategorie Handel
Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Zur hohen Zufriedenheit tragen vor allem die Kollegen bei – 87 Prozent empfinden die Zusammenarbeit mit den Arbeitskollegen häufig als gut, 80 Prozent können sich auf deren Hilfe und Unterstützung verlassen, wenn sie diese brauchen.

Dieses Wir-Gefühl dürfte bewirken, dass gerade Beschäftigte im Einzelhandel gut mit Zeitdruck umgehen können. Denn soziale Unterstützung ist eines der besten Mittel zur Stressprävention. Wer das Gefühl hat, Teil eines starken Teams zu sein, und wem die Kollegen den Rücken stärken, der kann mit nörgelnden Kunden in der Warteschlange an der Kasse besser umgehen.

Noch ein Tipp für gestresste Weihnachtsgeschenkejäger: Auch dieses Jahr fällt das Fest wieder auf den 24. Dezember. Es bliebe jetzt also noch genügend Zeit, sich etwas für die Lieben zu überlegen. Ein Advent mit weniger Hektik und weniger verstimmten Last-Minute-Einkäufern dürfte allen Beteiligten mehr Zeit zur Vorfreude lassen.

Kernaussagen in Kürze:

- Im Einzelhandel steht fast jeder Zweite unter Zeitdruck.
- Dennoch sind neun von zehn Mitarbeiter im Einzelhandel mit dem Betriebsklima zufrieden.
- Soziale Unterstützung ist eines der besten Mittel zur Stressprävention.